

PRESSEMITTEILUNG

6. April 2018

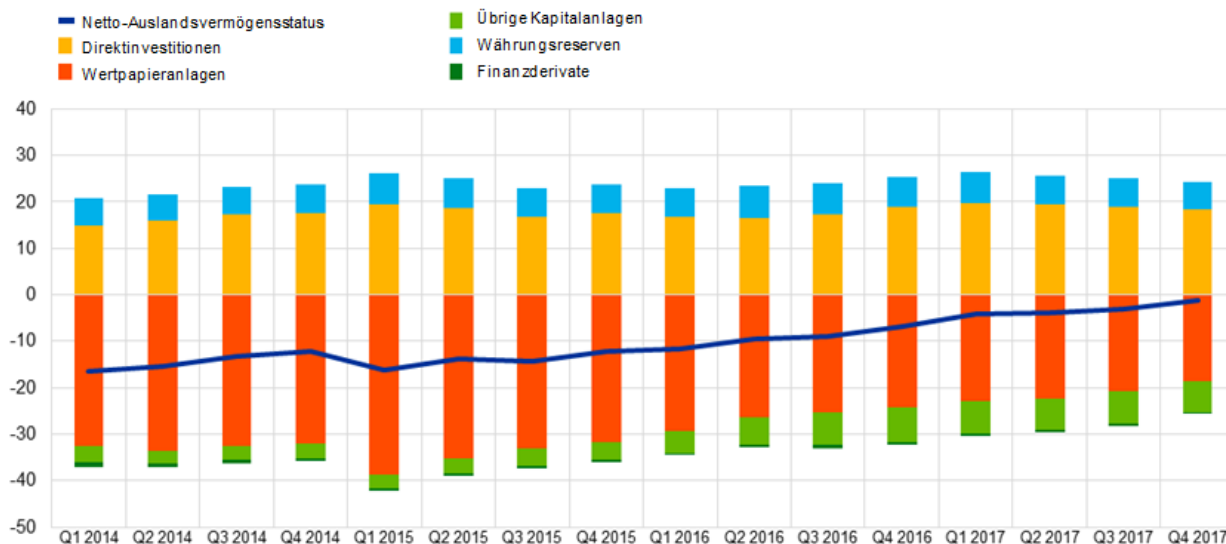
Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Viertes Quartal 2017

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies 2017 einen Überschuss in Höhe von 387,6 Mrd € (3,5 % des BIP im Euroraum) auf.¹
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets wurden Ende 2017 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 150 Mrd € (1,3 % des BIP im Euroraum) verzeichnet.

Abbildung 1

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Bestand am Ende des Berichtszeitraums in % des BIP)



Quelle: EZB.

¹ Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalsummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im vierten Quartal 2017 einen Überschuss in Höhe von 133,2 Mrd € auf, verglichen mit 121,5 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 1). Ausschlaggebend für diese Zunahme waren ein größerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (27,2 Mrd € nach 3,8 Mrd €) und im *Warenhandel* (99,2 Mrd € nach 96,0 Mrd €) sowie ein Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 35,0 Mrd € auf 32,4 Mrd €), der teilweise durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (39,1 Mrd € nach 56,7 Mrd €) ausgeglichen wurde.

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich aus Verbesserungen in allen der in Tabelle 1 aufgeführten Kategorien, insbesondere aus einer Verringerung des Defizits bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (von 16,3 Mrd € auf 2,5 Mrd €) und einer Zunahme des Überschusses beim *Reiseverkehr* (von 2,5 Mrd € auf 6,1 Mrd €).

Der niedrigere Überschuss beim *Primäreinkommen* resultierte aus einem Rückgang des Überschusses beim *Vermögenseinkommen* (von 34,3 Mrd € auf 24,1 Mrd €); ausschlaggebend für diesen waren ein gesunkener Überschuss beim *Vermögenseinkommen* aus *Direktinvestitionen* (31,5 Mrd € nach 43,2 Mrd €) sowie eine auf Transaktionen mit den Einrichtungen der EU zurückzuführende Verringerung des Überschusses beim *sonstigen Primäreinkommen* (10,2 Mrd € nach 17,3 Mrd €).

Der Leistungsbilanzüberschuss für das Eurogebiet belief sich 2017 auf 387,6 Mrd € (3,5 % des euroraumweiten BIP) und veränderte sich somit kaum gegenüber dem Vorjahrswert von 388,0 Mrd € (3,6 % des euroraumweiten BIP). Hinter dem weitgehend stabilen Leistungsbilanzüberschuss verbirgt sich eine Erhöhung des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 39,5 Mrd € auf 94,7 Mrd €), dem gesunkene Überschüsse im *Warenhandel* (345,3 Mrd € nach 375,3 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (91,7 Mrd € nach 112,1 Mrd €) sowie ein gestiegenes Defizit beim *Sekundäreinkommen* (144,2 Mrd € nach 138,9 Mrd €) gegenüberstanden.

Geografische Aufschlüsselung

Der 2017 für den Euroraum verzeichnete geringere Überschuss im *Warenhandel* im Vergleich zum Vorjahr ergab sich vor allem aus gesunkenen Überschüssen gegenüber der Gruppe der *anderen Länder* (11,4 Mrd € nach 52,3 Mrd €) und dem *Vereinigten Königreich* (115,6 Mrd € nach 127,2 Mrd €), die durch einen gestiegenen Überschuss im *Warenhandel* mit der *Schweiz* (19,3 Mrd € nach 11,5 Mrd €; siehe Tabelle 2) teilweise ausgeglichen wurden.

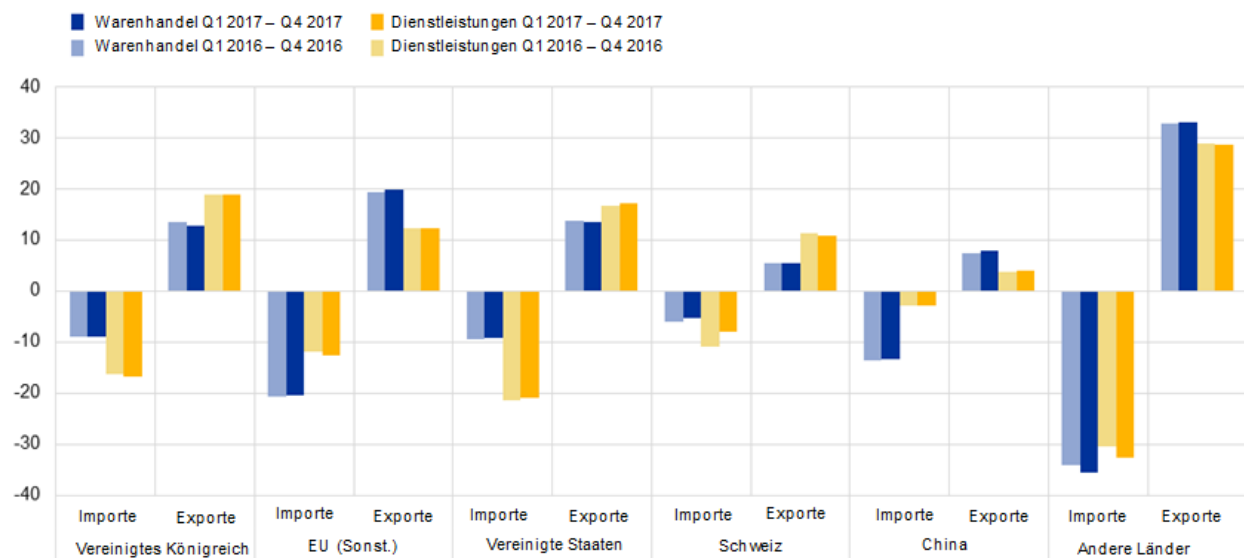
Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* im Jahr 2017 war in erster Linie die Folge eines Anstiegs des Überschusses gegenüber der *Schweiz* (von 6,3 Mrd € auf 31,0 Mrd €) und dem *Vereinigten Königreich* (von 27,6 Mrd € auf 35,1 Mrd €) und eines geringeren Defizits gegenüber den *Vereinigten Staaten* (12,7 Mrd € nach 29,3 Mrd €).

Im Jahr 2017 entfielen rund 31 % des euroraumweiten Handels mit Waren und Dienstleistungen auf *nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden EU-Mitgliedstaaten*, wobei sich der Anteil des *Vereinigten Königreichs* auf 13 % belief. Die *Vereinigten Staaten*, dicht gefolgt vom *Vereinigten Königreich* (mit einem Anteil von jeweils etwa 13 % an den Gesamtexporten), und *China* (mit einem Anteil von 13 % an den Gesamtimporten) zählten weiterhin zu den wichtigsten Handelspartnern des Euroraums im Bereich des Warenhandels (siehe Abbildung 2). Im *Dienstleistungsverkehr* flossen die meisten Exporte des Euroraums (19 %) in das *Vereinigte Königreich*, während die meisten Importe des Eurogebiets (21 %) weiterhin aus den *Vereinigten Staaten* stammten.

Abbildung 2

Importe (-) und Exporte (+) des Euroraums

(in % der jeweiligen Gesamtgröße; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Länder“ gemäß Abgrenzung in Tabelle 2.

Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies Ende 2017 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 150 Mrd € (1,3 % des BIP im Euroraum) auf (siehe Abbildung 1). Dies entsprach einer Verbesserung um 200 Mrd € gegenüber der Nettoposition Ende des dritten Quartals 2017 (siehe Tabelle 3).

Ausschlaggebend hierfür waren geringere Nettoverbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* (2 095 Mrd € nach 2 295 Mrd €), *übrigen Kapitalanlagen* (724 Mrd € nach 768 Mrd €) und *Finanzderivaten* (51 Mrd € nach 57 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch geringere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2 050 Mrd € nach 2 096 Mrd €) und niedrigere *Währungsreserven* (670 Mrd € nach 675 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Ursächlich für die Verbesserung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im vierten Quartal 2017 waren per saldo positive transaktionsbedingte Veränderungen und

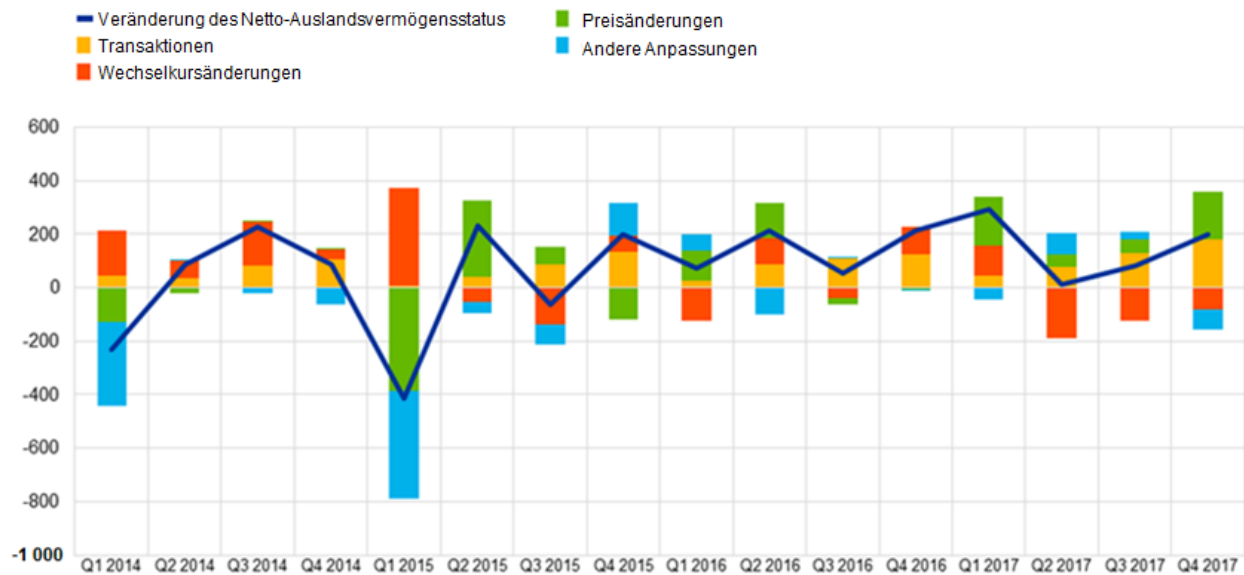
Marktpreiseffekte, die nur zum Teil durch per saldo negative Wechselkurseffekte und andere Anpassungen kompensiert wurden (siehe Abbildung 3). Der Rückgang der Nettoverbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war in erster Linie auf einen Anstieg auf der Aktivseite aufgrund von positiven Preisänderungen und Nettokäufen von Gebietsansässigen zurückzuführen, die nur teilweise durch negative Wechselkursentwicklungen aufgezehrt wurden. Umgekehrt war der Rückgang der Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* hauptsächlich durch geringere Aktiva bedingt, die sich vor allem daraus ergaben, dass die negativen wechselkursbedingten Effekte höher waren als die Nettokäufe von Gebietsansässigen. Die Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* und *Direktinvestitionen* blieben im vierten Quartal 2017 insgesamt weitgehend unverändert.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende 2017 auf 13,5 Billionen € (121 % des euroraumweiten BIP), womit sie sich gegenüber dem dritten Quartal 2017 um 226 Mrd € verringerte. Die *Nettoauslandsverschuldung* ging im gleichen Zeitraum um etwa 135 Mrd € zurück.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Andere Anpassungen können auch Brüche der Zeitreihe umfassen, die sich aus der Einführung der neuen statistischen Standards (BPM6) ergeben.

Geografische Aufschlüsselung

Ende 2017 beliefen sich die Forderungsbestände des Euroraums aus *Direktinvestitionen im Ausland* auf 10,6 Billionen €, davon entfielen 25 % auf die *Vereinigten Staaten* und 20 % auf das *Vereinigte Königreich* (siehe Tabelle 4). Die Bestände des Eurogebiets an Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* betragen 8,5 Billionen €, wovon 27 % aus den *Vereinigten Staaten* und 23 % aus *Offshore-Finanzzentren* stammten.

Bei den *Wertpapieranlagen* hielten die Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ausländische Wertpapiere im Umfang von 8,5 Billionen €, von denen der überwiegende Anteil in den *Vereinigten Staaten* (35 %) und im *Vereinigten Königreich* (16 %) begeben wurde. Die von Gebietsfremden gehaltenen Wertpapiere des Euroraums beliefen sich auf 10,6 Billionen €.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* beliefen sich die Forderungen Gebietsansässiger an das Ausland auf 5,0 Billionen €, wobei 33 % auf das *Vereinigte Königreich* und 19 % auf die *Vereinigten Staaten* entfielen. Die entsprechenden Passiva betragen 5,7 Billionen € bei einem Anteil von 33 % für das *Vereinigte Königreich* und 14 % für die *Vereinigten Staaten*.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für alle Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2014 bis zum dritten Quartal 2017. Die Revisionen für Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen für den Zeitraum ab dem ersten Quartal 2015 sind besonders umfangreich und spiegeln Verbesserungen der nationalen Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Informationen zur Methodik](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - o Monatliche Zahlungsbilanz: **19. April 2018** (Referenzzeitraum bis Februar 2018)
 - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Juli 2018** (Referenzzeitraum bis zum ersten Quartal 2018)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euroraums – Geografische Aufschlüsselung
- Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euroraums
- Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Geografische Aufschlüsselung

Mediananfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q4 2016			Q4 2017		
	Q4 2016			Q4 2017			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
Leistungsbilanz	388,0	3 656,9	3 268,8	387,6	3 903,9	3 516,4	121,5	970,3	848,9	133,2	1 024,4	891,2
In % des BIP ¹	3,6	33,9	30,3	3,5	35,0	31,5	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	375,3	2 130,1	1 754,8	345,3	2 283,1	1 937,8	96,0	555,7	459,7	99,2	594,5	495,3
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	344,6	2 059,8	1 715,2	328,7	2 221,6	1 892,9	89,0	538,0	448,9	96,3	580,4	484,1
Dienstleistungen	39,5	784,7	745,2	94,7	847,8	753,1	3,8	205,0	201,3	27,2	223,2	196,0
Transportleistungen	6,7	126,6	119,9	11,8	137,4	125,7	1,0	32,0	31,1	2,6	34,5	31,9
Reiseverkehr	24,5	126,2	101,7	38,8	144,1	105,3	2,5	26,5	24,0	6,1	31,0	24,9
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	19,0	88,1	69,0	21,0	93,3	72,3	4,8	22,9	18,1	5,1	23,5	18,4
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	64,9	114,7	49,8	74,2	126,1	51,9	18,7	32,6	14,0	21,4	35,8	14,4
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-42,3	206,8	249,1	-22,4	215,2	237,6	-16,3	57,3	73,6	-2,5	61,1	63,6
Übrige	-33,4	122,4	155,8	-28,8	131,7	160,5	-6,9	33,6	40,4	-5,5	37,3	42,8
Primäreinkommen	112,1	637,1	524,9	91,7	664,8	573,1	56,7	182,1	125,4	39,1	177,6	138,5
Arbeitnehmerentgelt	20,1	37,9	17,8	19,3	37,8	18,5	5,1	10,0	4,9	4,8	9,6	4,8
Vermögenseinkommen	78,0	560,6	482,6	61,9	591,7	529,7	34,3	149,2	114,8	24,1	152,7	128,6
Direktinvestitionen	151,1	338,1	187,0	124,8	351,2	226,4	43,2	94,4	51,2	31,5	95,3	63,9
Darunter: Reinvestierte Gewinne	16,5	31,4	14,9	-42,4	46,6	89,0	0,5	-1,7	-2,2	-27,2	-4,6	22,6
Wertpapieranlagen	-76,9	175,4	252,3	-68,7	186,4	255,2	-11,1	41,2	52,2	-9,4	43,0	52,4
Dividenden	-8,6	58,2	66,8	-9,9	62,5	72,4	2,1	11,3	9,2	0,8	11,4	10,7
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-72,8	5,1	77,8	-79,7	5,7	85,4	-14,8	1,2	16,0	-16,7	1,6	18,3
Zinsen	4,5	112,2	107,7	20,9	118,3	97,4	1,7	28,7	27,0	6,6	30,0	23,4
Übrige Vermögenseinkommen	0,6	43,9	43,4	2,1	50,2	48,1	1,1	12,5	11,4	1,1	13,3	12,3
Darunter: Zinsen	1,5	39,7	38,1	2,6	45,3	42,7	1,1	11,2	10,0	1,0	11,9	10,9
Währungsreserven		3,2			3,8			1,1			1,0	
Sonstiges Primäreinkommen	14,0	38,6	24,5	10,5	35,4	24,9	17,3	23,0	5,7	10,2	15,3	5,1
Sekundäreinkommen	-138,9	105,0	244,0	-144,2	108,2	252,4	-35,0	27,4	62,5	-32,4	29,0	61,4

1) Über vier Quartale kumulierte Summen der nicht arbeitstäglich und nicht saisonbereinigten BIP-Zahlen.

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euroraums - Geografische Aufschlüsselung

(in Mrd €; kumulierte Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren		Internationale Organisationen	Andere Länder ¹⁾
		Insgesamt	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								Insgesamt	Hongkong		
Q1 2017 bis Q4 2017																
Leistungsbilanz	387,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 903,9	1 234,2	562,2	609,7	62,3	60,7	55,4	231,0	50,4	90,9	291,3	622,9	215,2	46,2	10,7	995,0
Ausgaben	3 516,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	345,3	168,5	115,6	52,7	0,2	1,7	13,4	-77,4	4,6	0,1	19,3	128,6	54,0	20,5	0,6	11,4
Einnahmen	2 283,1	740,5	290,1	450,3	0,2	26,6	29,3	182,1	35,1	52,7	122,4	305,7	87,1	31,2	0,6	669,6
Ausgaben	1 937,8	572,0	174,5	397,5	0,0	24,9	15,9	259,5	30,5	52,6	103,1	177,1	33,1	10,7	0,0	658,3
Dienstleistungen	94,7	44,7	35,1	1,9	7,6	5,1	4,5	11,3	0,3	10,4	31,0	-12,7	-46,6	-0,7	4,2	43,2
Einnahmen	847,8	264,9	160,6	95,8	8,5	11,9	13,7	33,5	10,6	21,6	91,6	145,1	46,3	6,8	5,7	196,0
Ausgaben	753,1	220,3	125,6	93,9	0,8	6,8	9,2	22,2	10,3	11,2	60,5	157,8	92,8	7,6	1,5	152,8
Primäreinkommen	91,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	664,8	183,9	83,9	55,4	44,5	21,5	11,5	14,9	4,3	13,5	62,5	150,3	75,1	7,7	4,1	115,7
Ausgaben	573,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	61,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	591,7	139,4	81,5	53,2	4,7	21,5	11,4	14,8	4,3	13,4	41,2	148,4	74,0	7,6	1,8	113,9
Ausgaben	529,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-144,2	-73,1	3,0	-1,5	-74,6	-1,0	-1,9	-1,8	-1,1	0,5	-2,0	-15,1	-0,9	0,1	-13,1	-34,8
Einnahmen	108,2	41,0	27,5	4,4	9,1	0,7	0,8	0,6	0,3	3,1	14,8	21,8	6,7	0,5	0,3	17,5
Ausgaben	252,4	118,0	24,6	9,7	83,7	1,7	2,7	2,4	1,3	2,6	16,8	36,9	7,6	0,4	13,4	48,5
Vermögensänderungsbilanz	-20,1	13,7	1,2	-0,5	13,1	-0,3	0,0	1,0	0,0	-0,4	0,1	-1,9	-1,1	0,4	-2,5	-29,2
Einnahmen	33,7	23,2	7,8	1,8	13,7	0,0	0,0	1,2	0,2	0,3	0,6	0,7	1,1	0,6	0,0	5,6
Ausgaben	53,7	9,5	6,6	2,3	0,6	0,3	0,0	0,2	0,2	0,8	0,5	2,6	2,1	0,3	2,5	34,8
Q1 2016 bis Q4 2016																
Leistungsbilanz	388,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 656,9	1 171,2	540,7	565,6	64,9	56,8	55,3	203,9	45,1	86,5	283,5	570,8	192,8	43,9	10,3	936,8
Ausgaben	3 268,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	375,3	176,2	127,2	48,9	0,2	3,0	13,4	-79,1	5,2	3,2	11,5	123,8	46,6	18,7	0,4	52,3
Einnahmen	2 130,1	698,4	286,1	412,0	0,2	25,9	28,9	159,9	32,1	51,1	117,1	291,2	76,3	28,7	0,4	620,0
Ausgaben	1 754,8	522,1	159,0	363,1	0,0	23,0	15,5	239,0	26,9	47,9	105,6	167,4	29,6	10,0	0,0	567,7
Dienstleistungen	39,5	34,8	27,6	0,0	7,2	4,4	3,9	7,6	0,2	8,3	6,3	-29,3	-44,3	-1,2	4,1	44,7
Einnahmen	784,7	245,0	148,5	88,3	8,3	10,6	12,3	29,6	9,1	19,5	88,0	131,1	42,3	6,3	5,6	185,3
Ausgaben	745,2	210,2	120,9	88,2	1,0	6,2	8,4	22,0	8,9	11,3	81,7	160,4	86,6	7,4	1,6	140,6
Primäreinkommen	112,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	637,1	183,5	78,1	57,5	47,9	19,6	13,2	13,7	3,6	12,2	63,1	129,5	67,4	8,4	4,0	118,8
Ausgaben	524,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	78,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	560,6	135,8	75,6	55,3	4,9	19,6	13,1	13,6	3,6	12,1	42,0	127,5	66,3	8,3	1,8	116,9
Ausgaben	482,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-138,9	-84,0	3,5	-2,3	-85,2	-1,3	-1,4	-1,6	-0,8	0,7	-2,1	-1,8	-0,6	0,1	-13,3	-32,9
Einnahmen	105,0	41,1	28,0	4,6	8,6	0,6	0,8	0,7	0,3	3,6	15,3	19,1	6,9	0,5	0,2	15,9
Ausgaben	244,0	128,3	24,5	10,1	93,7	1,9	2,3	2,3	1,1	2,9	17,4	20,9	7,6	0,4	13,4	45,5
Vermögensänderungsbilanz	1,0	14,2	0,9	-0,5	13,8	-0,2	-0,1	0,8	0,0	-0,5	-0,0	-4,1	-0,2	0,4	-2,9	-6,5
Einnahmen	32,6	24,2	7,8	1,1	15,3	0,1	0,0	1,0	0,2	0,3	0,9	0,7	1,5	0,6	0,0	3,0
Ausgaben	31,6	9,9	6,9	1,6	1,5	0,2	0,1	0,2	0,2	0,8	0,9	4,8	1,8	0,3	2,9	9,5

1) Das gesamte Einkommen aus Währungsreserven ist unter „Andere Länder“ ausgewiesen.

Quelle: EZB.

Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd€; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017					Q4 2017					
				Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto/Saldo	- 740	- 445	- 433	127	-126	55	27	-350	179	-80	178	-77	-150	-1,3
Darunter: Direktinvestitionen	2 036	2 151	2 128	-7	-42	7	10	2 096	51	-37	11	-71	2 050	18,4
Darunter: Wertpapieranlagen	-2 629	-2 490	-2 450	134	-25	54	-8	-2 295	75	-24	170	-20	-2 095	-18,8
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-797	-772	-748	9	-51	0	21	-768	45	-15	0	15	-724	-6,5
Aktiva	23 996	25 245	24 718	70	-352	96	23	24 555	147	-162	136	-28	24 648	220,8
Direktinvestitionen	10 743	11 172	10 918	-153	-149	8	-20	10 604	74	-78	-12	-28	10 561	94,6
Beteiligungskapital	7 633	8 056	7 900	-136	-109	14	-25	7 644	88	-53	5	-13	7 670	68,7
Direktinvestitionskredite	3 110	3 116	3 019	-17	-41	-6	5	2 959	-13	-25	-16	-14	2 891	25,9
Wertpapieranlagen	7 829	8 226	8 149	188	-127	94	10	8 314	102	-53	151	-14	8 499	76,1
Aktien	2 726	2 885	2 868	48	-57	89	9	2 956	39	-20	134	-8	3 101	27,8
Investmentfondsanteile	488	502	500	10	-7	6	2	510	-1	-3	12	1	518	4,6
Schuldverschreibungen	4 615	4 839	4 780	130	-62	0	-1	4 848	65	-30	5	-7	4 881	43,7
Kurzfristig	640	684	647	18	-10	-6	-3	647	10	-6	-2	10	659	5,9
Langfristig	3 975	4 155	4 133	112	-53	6	2	4 201	55	-24	6	-16	4 222	37,8
Finanzderivate (Nettoforderungen)	-56	-61	-46	-10	-	-5	4	-57	6	-	1	-1	-51	-0,5
Übrige Kapitalanlagen	4 773	5 181	5 014	45	-68	0	28	5 019	-38	-28	0	15	4 969	44,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 656	2 828	2 734	-10	-33	-	15	2 706	-12	-20	-	-5	2 670	23,9
Währungsreserven	708	727	683	1	-8	-1	-0	675	2	-4	-4	0	670	6,0
Passiva	24 736	25 690	25 151	- 57	-227	42	-4	24 905	-32	- 83	-42	50	24 798	222,1
Direktinvestitionen	8 707	9 021	8 790	- 146	-107	1	-29	8 508	24	- 41	-23	43	8 511	76,2
Beteiligungskapital	5 560	5 747	5 606	- 161	-58	1	-16	5 371	- 8	- 22	-18	40	5 363	48,0
Direktinvestitionskredite	3 147	3 274	3 184	15	-49	-0	- 13	3 137	31	- 19	-5	4	3 148	28,2
Wertpapieranlagen	10 459	10 716	10 599	54	-102	41	18	10 609	27	- 29	-19	6	10 594	94,9
Aktien	2 073	2 209	2 197	-14	-11	52	-11	2 212	16	3	-23	1	2 209	19,8
Investmentfondsanteile	3 335	3 499	3 492	116	-40	6	3	3 577	113	- 15	35	-3	3 707	33,2
Schuldverschreibungen	5 051	5 008	4 910	-48	-51	- 17	26	4 820	-103	- 17	-31	8	4 678	41,9
Kurzfristig	439	484	477	0	-2	2	-4	472	-49	-0	-2	-4	416	3,7
Langfristig	4 612	4 524	4 433	-48	-49	- 18	30	4 348	-53	- 16	-29	12	4 262	38,2
Übrige Kapitalanlagen	5 570	5 953	5 762	36	-17	-0	7	5 788	-83	- 13	-0	0	5 693	51,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 412	3 617	3 497	52	-33	-	- 1	3 515	-48	- 15	-	-6	3 446	30,9
Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung	13 763	14 232	13 852	3	-118	- 17	20	13 741	-154	- 48	-36	12	13 515	121,0
Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung	1 016	848	810	-155	60	- 10	- 10	695	-167	37	-23	18	560	5,0

Quelle: EZB.

Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euroraums - Geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in %; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

Q4 2017

	In Mrd € Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore- Finanzzentren		Internationale Organisationen	Andere Länder
		Insgesamt	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU- Mitgliedstaaten	EU- Institutionen								Insgesamt	Hongkong		
Kapitalbilanz																
Direktinvestitionen																
Aktiva	10 561	27,7	20,4	7,3	0,0	3,9	2,8	1,6	0,6	1,0	9,4	25,2	12,3	0,9	0,0	14,5
Beteiligungskapital	7 670	27,7	20,2	7,4	0,0	3,8	3,2	1,7	0,7	0,8	9,4	24,8	13,4	1,0	0,0	13,7
Direktinvestitionskredite	2 891	27,9	21,0	6,9	0,0	4,3	1,6	1,5	0,3	1,5	9,5	26,4	9,6	0,7	0,0	16,7
Passiva	8 511	22,2	17,6	4,6	0,0	1,6	3,2	0,9	0,2	1,9	11,2	27,2	23,0	1,3	0,0	7,3
Beteiligungskapital	5 363	24,3	19,9	4,4	0,0	2,3	4,1	0,8	0,2	2,4	10,2	25,7	22,2	1,0	0,0	6,7
Direktinvestitionskredite	3 148	18,7	13,7	5,0	0,0	0,4	1,6	1,0	0,1	1,0	12,9	29,9	24,3	1,8	0,0	8,3
Wertpapieranlagen																
Aktiva	8 499	28,6	15,5	9,7	3,4	1,1	2,8	1,1	1,0	5,2	3,0	35,3	7,3	0,8	0,7	13,1
Aktien und Investmentfondsanteile	3 619	17,8	12,1	5,7	0,0	1,2	2,1	2,2	2,0	7,3	5,9	39,2	10,6	1,5	0,0	10,3
Schuldverschreibungen	4 881	36,6	18,0	12,7	5,9	0,9	3,3	0,3	0,3	3,7	0,9	32,4	4,8	0,4	1,1	15,3
Kurzfristig	659	37,0	19,3	17,3	0,4	0,2	3,3	0,5	0,0	12,6	1,7	32,5	3,8	0,8	0,2	7,3
Langfristig	4 222	36,6	17,8	12,0	6,8	1,0	3,3	0,3	0,4	2,3	0,7	32,4	4,9	0,3	1,3	16,5
Passiva	10 594	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und Investmentfondsanteile	5 916	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	4 678	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristig	416	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Langfristig	4 262	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzderivate	- 51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen																
Aktiva	4 969	40,5	32,5	7,2	0,8	0,8	1,0	1,7	0,5	3,6	7,2	18,5	11,1	2,2	0,9	11,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 670	44,0	38,5	5,4	0,2	0,5	1,0	2,0	0,3	3,7	8,2	17,3	12,0	3,2	0,2	7,6
Passiva	5 693	50,8	32,8	12,6	5,3	0,4	0,4	1,3	1,1	2,1	4,7	14,0	9,2	1,7	2,5	11,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 446	52,2	30,7	17,8	3,7	0,1	0,3	1,0	0,4	2,1	5,3	11,6	10,2	2,0	2,7	12,1

Quelle: EZB.